

Ethos Stiftung
Place Cornavin 2
Postfach
CH-1211 Genf 1
T +41 (0)22 716 15 55
F +41 (0)22 716 15 56
www.ethosfund.ch

11. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 30. Mai 2008 um 10.15 Uhr
Centre suisse d'électronique et de microtechnique, Neuenburg

PROTOKOLL

In seiner Eigenschaft als Präsident eröffnet K. Müller die 11. ordentliche Mitglieder-Generalversammlung der Stiftung Ethos. Er dankt insbesondere Herrn André Laville, Direktor Finanzen und Administration des Centre suisse d'électronique et de microtechnique (CSEM) in Neuenburg, der es ermöglicht hat, diese Versammlung in den Räumlichkeiten des CSEM durchzuführen.

Der Präsident stellt fest, dass 25 Mitgliederinstitutionen vertreten sind und keine Bemerkungen zur Traktandenliste vorliegen.

1. PROTOKOLL

K. Müller legt das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 2007 zur Genehmigung vor. Es werden keine Einwände geäussert.

Abstimmung:

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 2007 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

2. TÄTIGKEITEN UND JAHRESRECHNUNG 2007

2.1 Präsentation der Tätigkeiten der Stiftung, Jahresbericht und Jahresrechnung 2007

K. Müller und D. Biedermann stellen die Aktivitäten der Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr in einer Zusammenfassung vor.

2007 feierte die Stiftung Ethos ihren 10. Geburtstag. Bei dieser Gelegenheit führte die Stiftung im September in Bern ihren ersten «Ethos Day» durch, ein Kolloquium, das dem Thema «Dialog zwischen Unternehmen, Investoren und Gesellschaft» gewidmet war. Zahlreiche Persönlichkeiten nahmen an dieser Tagung teil, so insbesondere Nestlé-Präsident Herr Peter Brabeck-Letmathe, der die Eröffnungsansprache hielt. Im Dezember stellten Ethos und Pictet anlässlich eines Seminars in Genf die Ergebnisse der ersten schweizerischen Umfrage des Carbon Disclosure Project vor, in der die kotierten Gesellschaften um Auskunft über ihre Strategie als Antwort auf den Klimawandel gebeten werden.

Über ihre Gesellschaft Ethos Services bot die Stiftung wiederum verschiedene Produkte im Bereich nachhaltiger Anlagen an. Neben den verschiedenen Fonds und Mandaten, mit denen

über CHF 2 Milliarden verwaltet werden, offeriert Ethos Services einen Dienst für die Analyse der Traktandenlisten von Generalversammlungen kotierter Gesellschaften, ausserdem die Beteiligung an einem Dialogprogramm mit den führenden schweizerischen Unternehmen.

Was das aktive Aktionariat betraf, war Ethos stark in der UBS-Krise engagiert. Dies bewog die Stiftung, für die ausserordentliche Generalversammlung der UBS im Februar 2008 einen Antrag auf Sonderprüfung einzureichen. Dieser Antrag erhielt die Unterstützung von 44% der vertretenen Stimmen. An der Generalversammlung von Nestlé unterstützte Ethos die umfassende Statutenrevision, mit der ein langer Prozess für eine verbesserte Corporate Governance abgeschlossen werden konnte. Dieses Verfahren war durch einen Antrag gegen die Kumulation der Funktionen von Präsident und CEO ausgelöst worden, der 2005 von Ethos eingereicht und mit 36% der Stimmen unterstützt worden war.

In den kommenden Monaten wird sich Ethos weiterhin für die Revision des Obligationenrechts engagieren, die nun auf der parlamentarischen Ebene behandelt wird. Vorgesehen ist ausserdem, im Herbst eine neue Studie über die Vergütungen der Führungsinstanzen der wichtigsten in der Schweiz kotierten Gesellschaften durchzuführen. Schliesslich werden Ethos und Pictet im zweiten Jahr in Folge die Ausweitung der Umfrage des Carbon Disclosure Project auf die grossen schweizerischen Unternehmen betreuen.

Die Jahresrechnung 2007 der Stiftung Ethos schliesst mit einem leichten Überschuss von CHF 30'000. Beim Ertrag ist zu erwähnen, dass die Gesellschaft Ethos Services erstmals eine Dividende an die Stiftung (CHF 120'000) ausschütten konnte. Die Einzelheiten der Jahresrechnung der Stiftung Ethos und der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung finden sich auf den Seiten 24 bis 35 des Jahresberichts.

2.2 Kenntnisnahme des Berichts der Kontrollstelle

Die Generalversammlung nimmt den auf Seiten 21 und 22 des Jahresberichts 2007 aufgeführten Bericht der Kontrollstelle zur Kenntnis. Es werden keine Einwände dazu geäussert.

2.3 Empfehlung zur Annahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2007

Es werden keine Einwände geäussert.

Abstimmung :

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2007 werden von der ordentlichen Generalversammlung einstimmig zur Annahme empfohlen.

3. WAHL DER STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

3.1 Wiederwahl

Die Kandidatin und die verschiedenen Kandidaten, die zur Wiederwahl in den Stiftungsrat für ein einjähriges Mandat vorgeschlagen sind, werden vorgestellt: Frau Colette Nova und Herren Kaspar Müller, Peter Gebhardt und Jacques Zwahlen. Für das Präsidium steht Kaspar Müller und für das Vizepräsidium Jacques Zwahlen weiterhin zur Verfügung.

Vote :

Die Nomination zur Wiederwahl von Colette Nova und Kaspar Müller, Peter Gebhardt und Jacques Zwahlen wird von der ordentlichen Generalversammlung einstimmig für ein einjähriges Mandat empfohlen.

3.2. Wahlen

Traktandiert ist die Wahl von Hanspeter Uster, Rechtsanwalt und Leiter des Competence Center Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW) in Luzern. Herr Uster erklärt, er sei überaus motiviert, dem Stiftungsrat von Ethos beizutreten. Da er jedoch in Verbindung mit seinen früheren Funktionen als Regierungsrat des Kantons Zug in ein hängiges Rechtsverfahren verwickelt ist, möchte er seine Wahl um ein Jahr verschieben.

Im Namen des Stiftungsrats bedauert Kaspar Müller diesen Entscheid von Herrn Uster, kann ihn aber nachvollziehen.

3.3 Ernennung durch die zwei Gründerkassen

Die Generalversammlung nimmt Kenntnis von der Nomination von Pierre-André Dumont (CIA) und Jean-Rémy Roulet (CPPIC) als Vertreter der zwei Gründerkassen im Stiftungsrat.

4. WAHL DER KONTROLLSTELLE

Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, die Nomination von PricewaterhouseCoopers als Kontrollstelle für ein einjähriges Mandat zu empfehlen.

Abstimmung:

Die Nomination von PricewaterhouseCoopers als Kontrollstelle wird von der Generalversammlung einstimmig für ein einjähriges Mandat empfohlen.

5. VERSCHIEDENES

Nichts.

Schluss der Generalversammlung

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.15 Uhr, und stellt anschliessend Herrn Thomas Hinderling vor, den Generaldirektor des Centre suisse d'électronique et de microtechnique. Dieser präsentiert auf überaus lehrreiche Weise die verschiedenen Aktivitäten des CSEM, vor allem das «Solar Islands»-Projekt.

Nach dem Vortrag von Herrn Hinderling sind alle Teilnehmer zu einer geführten Besichtigung des CSEM eingeladen, gefolgt von einem Aperitif und einem Mittagessen.